

## 4. Personal und Organisation

Das Referat „Personal und Organisation“ ist mit insgesamt 16 Mitarbeiter/innen (11,5 Stellen) als interner Service-Dienstleister für alle Dezernate und Einrichtungen der Stadt Wertheim sowie für ihre Eigenbetriebe und Gesellschaften tätig. Darüber hinaus erledigt die Personalabrechnungsstelle auch Auftragsangelegenheiten Dritter.

Die Dienstleistungen des Referats „Personal und Organisation“ umfassen im Wesentlichen die nachstehend genannten Produktgruppen/Produkte, die im Einzelnen im Produktbuch der Stadt Wertheim vom 1. September 2004 definiert sind.

### **Steuerungsunterstützung/Controlling**

- Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen

### **Organisatorische Dienstleistungen**

- Organisationsberatung

### **Dienstleistungen im Bereich technikunterstützte Informationsverarbeitung**

- Kundenbetreuung/ Benutzerservice
- Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
- Betrieb und Unterhaltung von TUI-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
- Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen

### **Weitere zentrale Dienstleistungen**

- Einkauf
- Hausdruckerei und Vervielfältigungen
- sonstige zentrale Dienstleistungen (u.a. Pforte)

### **Personaldienste**

- Personalbedarfsdeckung
- Ausbildung
- Bezügeabrechnung
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Personalbetreuung
- Fort- und Weiterbildung
- Freiwillige soziale Leistungen

### **Statistiken**

- Staatliche Statistiken
- Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem
- Dienstleistungen der Statistik für die Verwaltungsspitze und die Dezernate

### **Wahlen**

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

### **Leistungen des Fuhrparks**

- Transport- und Beförderungsleistungen
- Betreuung von Fahrzeugen und Geräten

## 4.1. Personal – Zahlen und Daten

### 4.1.1. Personalstand der Stadt Wertheim

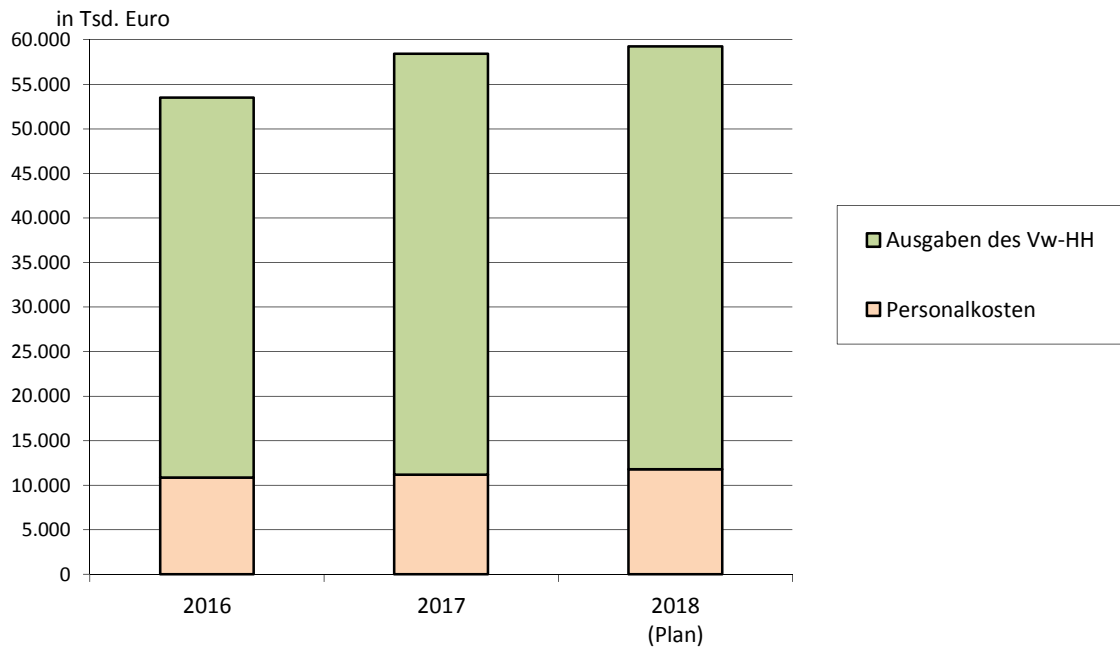
(einschl. Auszubildende, geringfügig Beschäftigte)

Stichtag: 31. Mai

		Beamte		Beschäftigte		gesamt	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
<b>Stadtverwaltung</b>	vollb.	22	20	93	97	115	117
	teilzeitb.	23	23	129	132	152	155
Zwischensumme:		45	43	222	229	267	272
<b>Eigenbetrieb</b>	vollb.	1	1	20	21	21	22
<b>Abwasserbeseitigung</b>	teilzeitb.			2	2	2	2
Zwischensumme:		1	1	22	23	23	24
<b>Eigenbetrieb</b>	vollb.	1	1	26	25	27	26
<b>Baubetriebshof</b>	teilzeitb.			4	3	4	3
Zwischensumme:		1	1	30	28	31	29
<b>Eigenbetrieb</b>	vollb.			1	1	1	1
<b>Burg</b>	teilzeitb.			2	2	2	2
Zwischensumme:				3	3	3	3
<b>Eigenbetrieb</b>	vollb.			19	20	19	20
<b>Gebäudemanagement</b>	teilzeitb.			84	79	84	79
Zwischensumme:				103	99	103	99
<b>Eigenbetrieb</b>	vollb.			3	3	3	3
<b>Wald</b>	teilzeitb.						
Zwischensumme:				3	3	3	3
<b>Bädergesellschaft</b>	vollb.			3	3	3	3
<b>Wertheim GmbH</b>	teilzeitb.			5	4	5	4
Zwischensumme:				8	7	8	7
<b>Stadtentwicklungs-</b>	vollb.			6	7	6	7
<b>gesellschaft mbH</b>	teilzeitb.			8	7	8	7
Zwischensumme:				14	14	14	14
<b>Stadtwerke</b>	vollb.			74	81	74	81
<b>Wertheim GmbH</b>	teilzeitb.			9	10	9	10
Zwischensumme:				83	91	83	91
<b>TOURISMUS</b>	vollb.	1	1	8	5	9	6
<b>WERTHEIM GmbH</b>	teilzeitb.			5	8	5	8
Zwischensumme:		1	1	13	13	14	14
<b>Insgesamt:</b>		<b>48</b>	<b>46</b>	<b>501</b>	<b>510</b>	<b>549</b>	<b>556</b>

### 4.1.2. Entwicklung der Personalkosten

Im Vergleich zu den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts haben sich die Personalkosten in den Jahren 2016 bis 2018 wie folgt entwickelt:



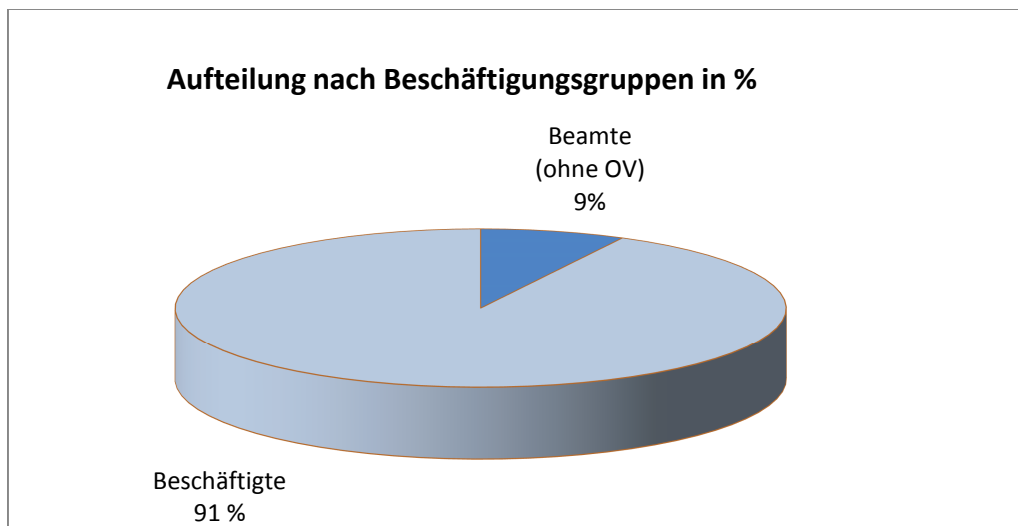
Anteil der Personalkosten in % an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts:

2016	20,3%
2017	19,1 %
2018	19,9% (Plan)

### 4.1.3. Personalstruktur

#### 4.1.3.1 Bedienstete der Stadtverwaltung nach Anstellungsverhältnis

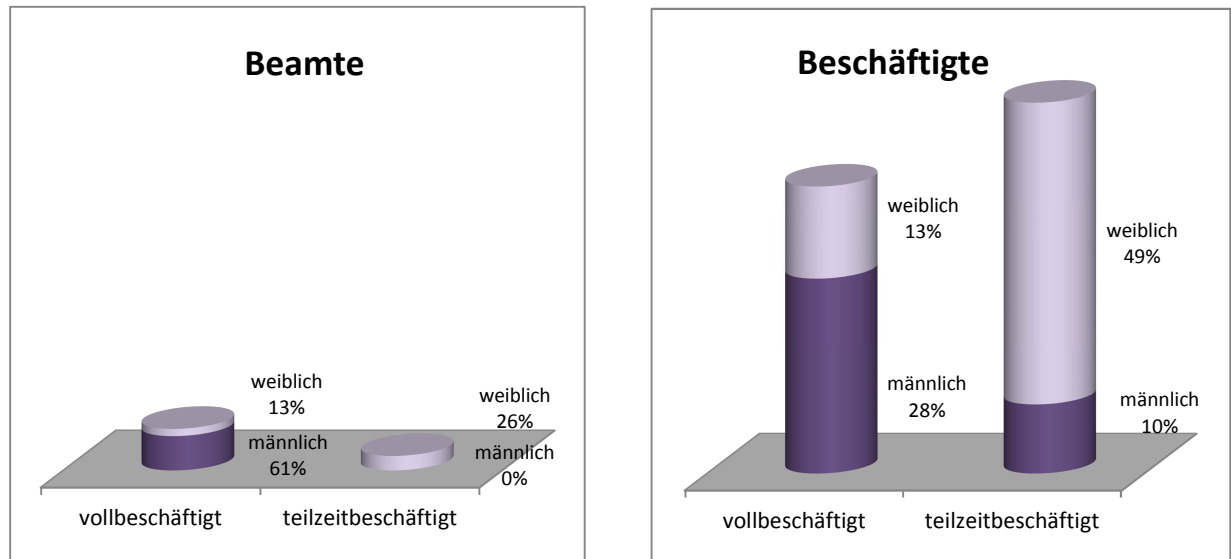
(einschl. Eigenbetriebe)



### 4.1.3.2. Personalverteilung nach Beschäftigungsmaß und Geschlecht

(einschl. Eigenbetriebe)

Nachstehende Graphiken geben einen Überblick über die Voll- und Teilzeitbeschäftigungsquote der männlichen und weiblichen Beschäftigten der Stadt Wertheim, jeweils gegliedert nach den Beschäftigungsgruppen Beamte und Beschäftigte.

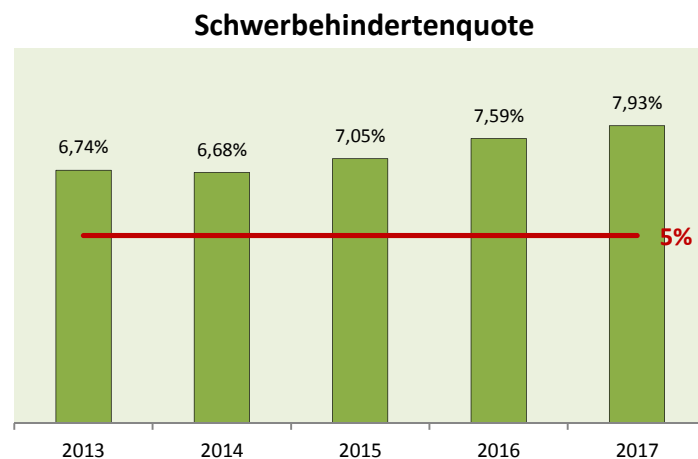


Der Frauenanteil beträgt insgesamt 60,0%.

Die Teilzeitquote liegt insgesamt bei 55,8%, davon 83,6% Frauen.

### 4.1.3.3. Schwerbehinderte

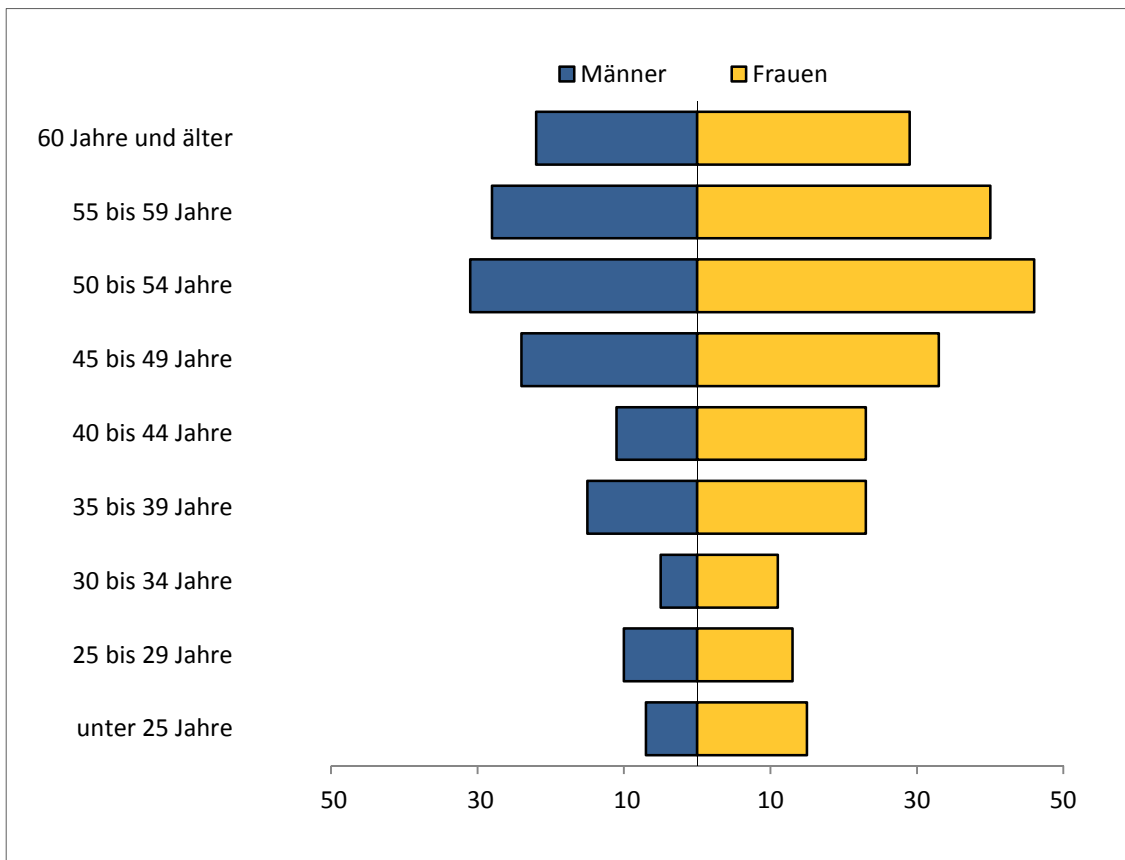
(einschl. Eigenbetriebe, ohne OV)



Die Stadt Wertheim erfüllt kontinuierlich die Pflichtquote zur Beschäftigung Schwerbehinderter (5 % seit 2001).

#### 4.1.3.4. Altersstruktur

(einschl. Eigenbetriebe, ohne OV und Auszubildende)



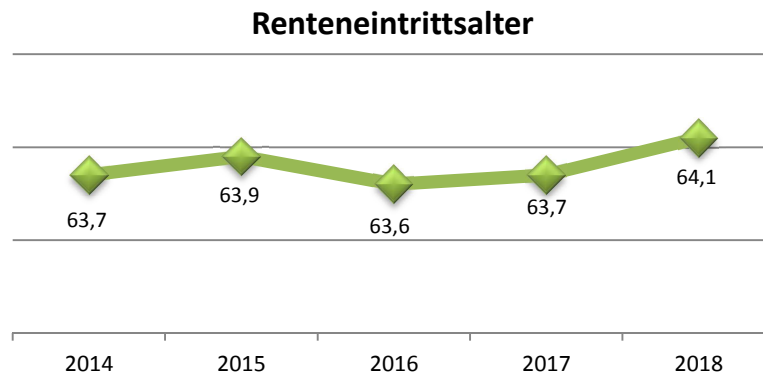
In der Statistik sind Mitarbeiter/innen über 65 Jahren, die nur in geringfügigem Umfang bei der Stadt Wertheim beschäftigt sind, nicht berücksichtigt.

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten betrug im Jahr 2018: **47,2** Jahre

#### Altersdurchschnitt

Stadtverwaltung	46,2 Jahre
EigB Abwasserbeseitigung	46,0 Jahre
EigB Baubetriebshof	45,8 Jahre
EigB Burg	35,5 Jahre
EigB Gebäudemanagement	50,9 Jahre
EigB Wald	51,0 Jahre

#### 4.1.4. Durchschnittsalter bei Eintritt in die Altersrente/Pension



#### 4.1.5. Altersteilzeitarbeit

Altersteilzeitarbeit kann von Arbeitnehmern für einen gleitenden Übergang vom Erwerbsleben in die Altersrente genutzt werden. Beamten ist diese Möglichkeit in Baden-Württemberg - mit Ausnahme von Schwerbehinderten - verwehrt.

Vereinbarungen nach dem seit 1. Januar 2010 geltenden Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ), wonach unter bestimmten Voraussetzungen Altersteilzeit (ATZ) oder eine Arbeitszeit nach dem Modell der Flexiblen Altersarbeitszeit (FALTER) möglich ist, werden bei der Stadtverwaltung Wertheim selten nachgefragt.

Aktuell bestehen 2 Altersteilzeitvereinbarungen.

#### 4.1.6. Auszubildende der Stadt Wertheim

In den folgenden Bereichen wurden in den Jahren 2017 und 2018 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt:

	<b>2017</b> (Stand 01.09.)	<b>2018</b> (Stand 01.09.)
Bachelor of Arts, Public Management	1	2
Verwaltungsfachangestellte/r	10	9
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	-	1
Informatikkaufmann/kauffrau	1	-
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek	1	1
Berufspraktikant/in (Erzieher/in)	3	5
Erzieher/in in der praxisintegrierten Ausbildung (PIA)	-	1
Vorpraktikant/in bzw. Praktikant/in im Berufskolleg (Erzieher/in)	3	1
Bauzeichner/in (EigB Gebäudemanagement)	2	2
Gärtner/in, Fachrichtung Garten- u. Landschaftsbau (EigB Baubetriebshof)	1	1
<b>Gesamtzahl</b>	<b>22</b>	<b>23</b>

Die Stadtverwaltung Wertheim wird ihrer Verantwortung als Ausbildungsbetrieb auch durch die Bereitstellung zahlreicher Praktikantenplätze gerecht. Ca. 45 Personen nutzten im Jahr 2018 die Möglichkeit für eine Berufserkundung.

Darüber besuchen jährlich zahlreiche Schulklassen das Rathaus, um sich über die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

#### **4.1.7. Dienstjubilare**

Im Jahr 2018 feierten 3 Mitarbeiter/innen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst:

Hartig, Günter	Leiter Abteilung „Digitale Medienplanung“ sowie Verantwortlicher für den Aufgabenbereich „Breitbandversorgung“ im Referat „Personal und Organisation“
Hummel, Gabriele	Verwaltungsangestellte "Öffentliche Ordnung, Ausländerangelegenheiten, Feuerwehr, Recht"
Schaber, Erhard	Leiter der Schreinerei „Eigenbetrieb Baubetriebshof“

7 Mitarbeiter/innen feierten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst:

Amarell, Alexandra	Verwaltungsfachangestellte im Sekretariat der Comenius Realschule
Bauer, Korinna	Raumpflegerin Kindertagesstätte Urphar, Ortsdienerin und Betreuung des Friedhofs Urphar
Freudenberger, Sabine	Beamtin mittlerer Dienst "Bürger-Service-Zentrum"
Hörner, Sandra	Erzieherin Kindertagesstätte Bettingen
Klemm, Karsten	Forstwirt „Eigenbetrieb Wald“
Schwind, Ivonne	Verwaltungsfachangestellte Referat „Schulen“
Steffan, Manfred	Stadtsyndikus

#### **4.1.8. Zuruhesetzungen**

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 2018 in den Ruhestand getreten:

Altmann, Norbert	Hausmeister Kindertagesstätte/Schulgebäude Grünenwört
Eisler, Ida	Reinigungskraft Otfried-Preußler-Schule
Frank, Aloisia	Erzieherin Kinderhaus Reinhardshof
Kraft, Sonja	Verwaltungsangestellte „Grundbuchangelegenheiten“
Rauer, Dietmar	Leiter Standesamt
Schießer, Egon	Beamter gehobener Dienst Referat „Öffentliche Ordnung, Ausländerangelegenheiten, Feuerwehr, Recht“

#### **4.1.9. Verstorbene des Jahres 2018**

Mit dem Dank für ihre geleistete Arbeit nehmen wir Abschied von den im Jahr 2018 Verstorbenen. Wir werden sie ehrend in Erinnerung behalten.

##### Ehrenbürger Kembach, Altstadtrat, ehem. Gemeinderat, Ortschaftsrat u. Ortsvorsteher Kembach

Hemmerich, Horst geb. 1934 verst. 11.02.2018

##### Ehemalige Gemeinderätin

Koch, Gertrud geb. 1922 verst. 27.09.2018

##### Ehrenstadtbrandmeister

Weber, Wilhelm geb. 1940 verst. 11.01.2018

##### Ehemalige Mitarbeiter/innen

Hier, Karin geb. 1940 verst. 19.01.2018

Friedrich, Emil geb. 1938 verst. 04.02.2018

Bick, Otto geb. 1926 verst. 07.02.2018

Pernfuss, Renate geb. 1954 verst. 10.03.2018

Happ, Josef geb. 1925 verst. 04.04.2018

Weimer, Oswald geb. 1931 verst. 18.04.2018

Sziele, Ingrid geb. 1939 verst. 06.11.2018

Hartmann, Barbara geb. 1920 verst. 20.12.2018

#### **4.1.10. Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Die Stadtverwaltung Wertheim hat zur Erfüllung der sich aus dem Arbeitssicherheitsgesetz ergebenden Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz einen Dienstleistungsvertrag mit der B A D – Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH.

Arbeitsmedizinisch wird die Stadt Wertheim von Dr. Barbara Adam betreut.

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit betreut Torsten Neubauer die Stadt Wertheim.

Der Schwerpunkt der Betriebsbegehungen lag im Jahr 2018 in den Bereichen „Baubetriebshof“, „Feuerwache“, „Rathaus“ und „Veranstaltungsräume“. Darüber hinaus wurden verschiedene Unterweisungen vorgenommen.

Insgesamt fanden drei Arbeitssicherheitsausschusssitzungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsärztin, den Sicherheitsbeauftragten sowie einem Vertreter des Personalrats und des Arbeitgebers statt.



## 4.2. Personalmarketing

Angesichts der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Fachkräftemangels zählen Ausbildung, Personalmarketing und -entwicklung zu den unverzichtbaren Erfolgsfaktoren attraktiver Arbeitgeber.

Die Stadt Wertheim hat sich daher frühzeitig entsprechend positioniert und legt einen besonderen Schwerpunkt auf diese Aufgabenfelder.

### **4.2.1. Attraktiver Arbeitgeber**

Die Stadt Wertheim zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine sehr mitarbeiter- und familienfreundliche Personalpolitik aus.

U.a. bietet sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- umfangreiche individuelle Arbeitszeitmodelle, die die persönliche und familiäre Situation berücksichtigen einschl. Homework
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten mit finanzieller Beteiligung des Arbeitgebers
- berufliche Veränderungschancen innerhalb der Stadtverwaltung und des Konzerns
- Freistellungsoptionen zur Realisierung privater Bedürfnisse
- Wertschätzungskultur
- sichere Arbeitsplätze
- leistungsorientierte Bezahlung
- Ermunterung zur Einreichung/Prämierung von Verbesserungsvorschlägen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Supervisionen/Coachings
- Belegplätze in kommunalen Kindertagesstätten
- Ferienbetreuung
- Hilfe bei der Wohnungssuche für Neueingestellte
- Mitgestaltung von Veränderungsprozessen

Darüber hinaus bietet die Stadt Wertheim ihren Auszubildenden eine qualitätsorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung (u.a. durch kompetente Ausbilder, Einsatz von Praxisbegleitern, Azubi-Projekte, Aufgabenübertragung, Azubi-Ordner) und eine hohe Übernahmequote.

### **4.2.2. Berufsinformationstag**

Der Berufsinformationstag, der in den Räumen der Comenius Realschule und des Beruflichen Schulzentrums in Wertheim-Bestenheid stattfindet, ist für junge Menschen aus der Region zu einer festen Größe der beruflichen Orientierung herangewachsen.

Auch beim 13. Berufsinformationstag am 30. Juni 2018 war die Stadt Wertheim präsent.

Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern konnten sich bei mehr als 90 Ausbildungsbetrieben über viele unterschiedliche Berufsbilder informieren und erhielten wertvolle Hinweise zur Erleichterung der Berufswahl.

Stellvertretend für den gesamten Konzern „Stadt Wertheim“ standen Ausbilder/innen sowie Auszubildende aus den Bereichen Kindertagesstätten und Verwaltung den Fragen der Interessierten Rede und Antwort.

Informationen über die vielfältigen Ausbildungsberufe konnten darüber hinaus der Broschüre „Stadt Wertheim - Ausbildung mit Wert“ sowie dem Flyer „Ausbildung bei den Stadtwerken Wertheim - Fit für die Zukunft“ entnommen werden. Diese Broschüren sind im Referat „Personal und Organisation“ erhältlich.

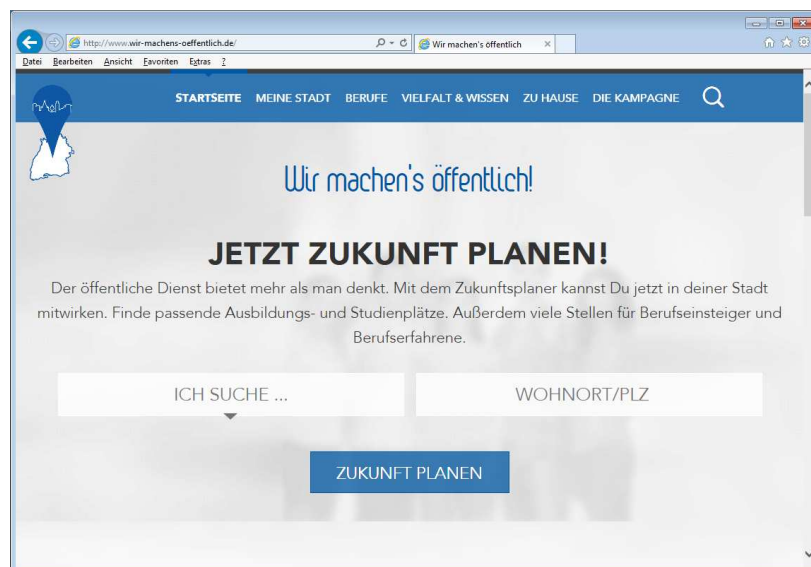
Seit 2013 findet der Berufsinformationstag in jährlichem Rhythmus statt. Als Termin für das Jahr 2019 wurde der 29. Juni festgelegt.

### **4.2.3. „Wir machen's öffentlich“**

Zur weiteren Positionierung am Arbeitsmarkt hat sich die Stadt Wertheim an der Personalmarketingkampagne des Städtetages Baden-Württemberg zur Gewinnung von Auszubildenden und Mitarbeitern für die Kommunalverwaltungen beteiligt.

Unter dem Motto „Wir machen's öffentlich“ präsentiert sich die Stadt Wertheim auf einer gemeinsamen interkommunalen Internetplattform als attraktiver Arbeitgeber.

Mehr als 50 Berufsbilder im öffentlichen Dienst werden vorgestellt. Der Zukunftsplaner hilft bei der passenden Berufswahl und das Karriereportal zeigt vielfältige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten auf. Testimonials werben in Videobotschaften für eine Tätigkeit bei einer Kommunalverwaltung. Begleitet wird die Kampagne auch in Form von Plakaten, Postkarten, Flyern und Broschüren. Die Internetplattform wird laufend fortentwickelt und ist über die Adresse [www.wir-machens-oeffentlich.de](http://www.wir-machens-oeffentlich.de) zu erreichen.



### 4.3. Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auch im Jahr 2015 hat der Gesundheitszirkel mit dem Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung“ für die Beschäftigten der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe vielfältige Aktionen und Maßnahmen rund um das Thema Gesundheit und Beruf geplant und durchgeführt. Unter dem Motto „Ich mach´ mit“ sollen auf Dauer sowohl die individuellen Lebensweisen als auch die Rahmen- bzw. Arbeitsbedingungen gesundheitsförderlich angepasst bzw. gestaltet und dadurch auch die Leistungsmotivation und -fähigkeit positiv beeinflusst werden. Die vielfältigen Kurse/Veranstaltungen stärken und vertiefen darüber hinaus das Wir-Gefühl und die Kommunikation untereinander.

Die steigenden Teilnehmerzahlen - insbesondere beim Besuch von Sportstudios - belegen, dass bei jedem Einzelnen die Gesundheit mehr an Bedeutung gewinnt. Gemeinsames Walken, Joggen, Rückenfitness, Power-Zirkeltraining, Body-Weight-Training, Smovey, Yoga sowie die „Entspannte Mittagspause“ sind einige Beispiele für wöchentliche Aktivitäten; die Mobile Massage und Obsttage runden das Angebot ab.

Der **Newsletter** stellt das wichtigste Informationsmedium des Gesundheitszirkels dar.

Im Juni fand der **Gesundheitstag** statt u.a. mit Blutzucker-, Blutdruck-, Fußdruck- und Venenmessung, Lungenfunktionstest, Balance- und Rückencheck, Pixformance und Sehtest. Darüber hinaus wurden Vorträge zu den Themen „Sehen am Arbeitsplatz“ und „Ernährung“ sowie verschiedene Fitnesskurse angeboten .

Die Auszubildenden boten vielfältige gesunde Zwischenmahlzeiten an.

**Obsttage** rundeten das Angebot des Betrieblichen Gesundheitsprogramms ab.

### 4.4. Personalabrechnung

Die monatliche Zahlung der Bezüge ist eine der Hauptaufgaben der Personalabrechnungsstelle. Diese Serviceleistung erfüllt sie für alle Beschäftigten der Stadt Wertheim, ihrer Eigenbetriebe und Gesellschaften (Stadtwerke Wertheim GmbH, Tourismus Region Wertheim GmbH, Stadtentwicklungsgesellschaft, Bädergesellschaft mbH). Als Auftragsangelegenheit werden auch die Lohnabrechnungen für die Beschäftigungsinitiative Wertheim gGmbH sowie mehrere Eigentümergesellschaften, die durch die Wohnbau Wertheim im Auftrag von Dritten verwaltet werden, erledigt.

In der Gesamtheit belaufen sich die Abrechnungsfälle auf ca. 730 monatlich.

Weitere wichtige Aufgaben sind:

- Serviceeinheit für alle Bediensteten des Konzerns Stadt Wertheim
- Führen der digitalen Urlaubs- und Krankheitskartei
- Berechnung der Verwaltungskostenanteile und Umlagen

## **4.5. Datenverarbeitung**

### **4.5.1. Lokales PC-Netzwerk**

Von der EDV-Abteilung werden zur Zeit 305 Computer betreut, davon 185 Arbeitsstationen im lokalen Netzwerk des Rathauses und 120 weitere Computer in den Außenstellen, die teilweise ebenfalls in Netzwerken verbunden sind. Neben den Office-Anwendungen mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation nimmt auch die Workgroup-Anwendung „Lotus Notes“ mit den Basisfunktionen E-Mail, Aktivitätenverwaltung und gruppenfähigem Terminkalender eine große Bedeutung ein. Verschiedene Spezialprogramme wie z.B. Standesamtswesen, Grundbuchwesen, Waffenverwaltung, Wahlauswertung oder das geografische Informationssystem (GIS) sind für die entsprechenden Referate unverzichtbar.

Insgesamt sind bei der Stadtverwaltung mehr als 160 verschiedene Softwareprodukte im Einsatz. Diese enorme Vielfalt stellt hinsichtlich des Betreuungsaufwands eine besondere Herausforderung dar. Die Verfügbarkeit der EDV-Anlage im Rathaus liegt seit Jahren bei 100 Prozent.

### **4.5.2. ITEOS**

Das lokale Computer-Netzwerk der Stadtverwaltung Wertheim ist über eine Standleitung mit der Anstalt des öffentlichen Rechts ITEOS verbunden. Hier laufen in erster Linie zentrale landeseinheitliche Verfahren, die speziell auf die Bedürfnisse der Kommunen in Baden-Württemberg zugeschnitten sind und von der Stadtverwaltung Wertheim in vielen Bereichen genutzt werden. Dies sind beispielsweise SAP in der Finanz- und Personalverwaltung oder spezielle Anwendungen in den Bereichen Ausländer- und Einwohnerwesen, Ordnungswidrigkeiten und für das Standesamt.

### **4.5.3. Neuerungen im Jahr 2018**

- Einführung Endpointprotection Software
- Einführung einer Personalplanungssoftware
- Einführung digitales Bewerbungsmanagement
- Neuausstattung CAD Arbeitsplätze

## **4.6. DSL-Versorgung in Wertheim**

Der Zugang zu schnellem Internet ist ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb arbeitet die Stadt Wertheim seit Jahren daran, Versorgungslücken zu schließen und die Qualität des Netzes zu verbessern. Die Große Kreisstadt Wertheim zählt bei einer Gemarkungsfläche von 138 km<sup>2</sup>, auf 21 Stadtteile verteilt, rund 23.000 Einwohner. Daraus resultiert, dass jeder Breitbandanbieter sehr große Distanzen zur Versorgung relativ weniger Kunden überbrücken muss und deshalb bei erforderlichen Investitionen Zurückhaltung übt.

Als im Jahr 2005 die ersten konkreten Gespräche zwischen Stadt Wertheim und Telekom stattfanden, waren mit Bestenheider Höhe, Bettingen, Dörlesberg, Urphar, Lindelbach, Nassig und Sonderriet noch sieben Stadtteile gänzlich ohne Anschluss an das schnelle Internet. Im Stadtgebiet gab es bereits damals ein Breitbandangebot, aber eine nur mangelhafte Anschlussdichte. Insgesamt hatten nur 60 Prozent der Wertheimer Bürger die Möglichkeit einer schnellen Internet-Anbindung.

2018 verfügten etwa 94 Prozent der Einwohner der Großen Kreisstadt Wertheim durch den Mix von Technologien über einen sehr schnellen Internetanschluss. Lediglich etwa 4 Prozent der Einwohner haben noch einen unbefriedigenden Internet-Anschluss. Ausführliche Informationen und die aktuelle Versorgungslage sind stets auf der Homepage der Stadt Wertheim zu finden ([www.wertheim.de/internet](http://www.wertheim.de/internet)).

Die Stadt Wertheim engagiert sich seit geraumer Zeit auf Kreisebene in einer interkommunalen Kooperation mit allen Gemeinden des Landkreises und dem Landratsamt. Um 97,5 % aller Haushalte mit 50 Mbit/s zu versorgen, steuert die Stadt Wertheim die erforderlichen Mittel im hohen sechsstelligen Bereich bei. Alle Defizite in der Breitbandversorgung Wertheims werden durch dieses Konzept beseitigt. Insbesondere Höhefeld, Kembach, Grünenwört, Vockenrot, Waldenhausen und Bronnbach dürfen dadurch auf schnelleres Internet mit bis zu 250 Mbit/s hoffen. Aber auch Altstadt, Wartberg, Nassig und Reicholzheim sind noch nicht flächendeckend mit den heute möglichen Geschwindigkeiten versorgt. Die Bauarbeiten in Wertheim begannen im April 2018 und sollen bis Anfang 2019 abgeschlossen sein. Deshalb wurden im Dezember 2018 zwei Informationsveranstaltungen organisiert.



Mit der zuvor beschriebenen Maßnahme wird die Internetversorgung in Wertheim flächendeckend auf den aktuellen Stand gebracht. Die Datenmengen und somit die erforderlichen Geschwindigkeiten entwickelten sich in den letzten Jahren rasant. Es gilt also künftig, das Augenmerk auf die Entwicklung der notwendigen Infrastruktur zu legen. Verlässlich können zukünftige Datenbedarfe nur mit Glasfaser-Leitungen befriedigt werden.

Mit Blick auf die Zukunft hat die Stadt Wertheim die Erstellung eines FTTH-Masterplanes in Auftrag gegeben, denn bei einem langfristig geplanten flächendeckenden Glasfaserausbau mittels Leerrohren (genannt Micro-Pipes) muss die gesamte Infrastruktur darauf abgestimmt werden. Die heutigen Verteilerkästen reichen beispielsweise nicht mehr aus. Die Planung wird von der Bundesregierung bis zu einer Höhe von 50.000 Euro gefördert.

Seit Jahren bemüht sich die Stadt Wertheim bei den Telekommunikationsanbietern um die Verlegung von Leerrohren für die Glasfaserversorgung bis in Gebäude. In Neubaugebieten ist dieses Bestreben i.d.R. erfolgreich. Alle Neubaugebiete der letzten Jahre sind in FTTH ausgeführt (Fibre to the Home). Bei der Erneuerung von Wasser- und Stromanschlüssen oder Straßensanierungen in bestehenden Gebieten haben die Bemühungen jedoch keinen Erfolg. Die Stadt Wertheim verlegt in diesen Fällen Leerrohre für spätere Glasfasernutzung auf eigene Rechnung mit.

## 4.7. Einkauf

Seit der Neustrukturierung und Neuausrichtung des zentralen Einkaufs hin zur weitgehend dezentralen Beschaffung ist die Abteilung Einkauf seit dem 1. Januar 2011 für die Beschaffung folgender Güter zuständig:

- Büromaterial
- Büroausstattung
- Bücher/Zeitschriften, Verwaltungsliteratur
- EDV-Hard- und Software sowie EDV-Verbrauchsmaterial
- Kraftfahrzeuge für den allgemeinen Dienstreiseverkehr

Alle weiteren Güter und Dienstleistungen werden seither dezentral von den bewirtschaftenden Stellen der Dezernate und Eigenbetriebe beschafft.

Ferner trifft die Abteilung Einkauf Grundsatzentscheidungen über die Art und Güte der zu beschaffenden Güter und schließt zeitlich gebundene Rahmenverträge ab.

Nach wie vor sind alle im Einkauf anfallenden Arbeiten und Entscheidungen stets kaufmännischen Prinzipien zu unterwerfen. Die Leistungen sind i.d.R. im Wettbewerb zu vergeben. Alle Wettbewerber sind gleich zu behandeln. Der Wettbewerb darf insbesondere nicht auf Bewerber, die in bestimmten Bezirken ansässig sind, beschränkt werden (vgl. § 7 VOL/A).

Im Rahmen der Intrakommunalen Kooperation wurden auch 2018 in verschiedenen Bereichen Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten getroffen, auf die sowohl die Stadtwerke Wertheim GmbH als auch die Stadtverwaltung dezentral zugreifen können.

## 4.8. Sonstige zentrale Dienstleistungen

### 4.8.1. Druckerei

Die hauseigene Druckerei erledigt sämtliche Druckaufträge der Verwaltung einschließlich der Eigenbetriebe und Gesellschaften, sofern nicht in Einzelfällen eine externe Vergabe erfolgt.

### 4.8.2. Zentrale

Die Zentrale bildet das Entrée zur Stadtverwaltung und ist erste Anlaufstelle für ratsuchende Bürger. Auskünfte werden soweit möglich direkt dort erteilt, im Übrigen wird der zuständige Ansprechpartner benannt und bei der Wegweisung geholfen.

Die Mitarbeiter/innen in der Zentrale vermitteln sämtliche Telefongespräche, die über die zentrale Telefonnummer 3010 eingehen. Zudem erledigen sie die Postverteilung und den -versand sowie Zuarbeiten zum Referat.

Nicht zuletzt werden hier auch Lohnsteueranträge (Finanzamt) und gelbe Wertstoffsäcke (Landratsamt) ausgegeben.